V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
27
Samstag, 4. April 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Josef Schlegel:

Aufstieg und Fortschritt

Die Verwaltung der Bundeshauptstadt Wien 1950/51

Ein vollständiges, alle wesentlichen Einzelheiten der Jahr für Jahr geleisteten Verwaltungsarbeit umfassendes Bild bieten die Verwaltungsberichte der Bundeshauptstadt Wien, von denen soeben ein neuer Band erschienen ist. Das Werk trägt den Titel „Die Verwaltung der Bundeshauptstadt Wien 1950/51" und wurde vom Magistrat der Bundeshauptstadt Wien herausgegeben. Es ist in allen Buchhandlungen und im Kommissionsverlag Carl Ueberreuter (M. Salzer), IX, Alser Straße 24, zu beziehen.

Dieses Buch unterscheidet sich von den meisten herkömmlichen „amtlichen" Veröffentlichungen durch eine vom Leben und Erleben diktierte Darstellung des Aufstieges und Fortschrittes, der unsere Stadt wieder schöner und gesünder werden ließ.

Wohnungen

Aus den aktuellen Kapiteln über die Erneuerung Wiens seien einige der markantesten herausgegriffen. Bei der Auswahl drängt sich die Bautätigkeit wegen ihres außergewöhnlichen Umfanges in den Vordergrund der Betrachtung. Von Jahr zu Jahr steigert die Gemeinde Wien, geleitet von dem Bestreben, die drückende Wohnungsnot zu beheben, ihre Aufwendungen für Bauten; waren es im Jahre 1946 20,5 Prozent des Gesamtbudgets, so stiegen sie im Jahre 1950 auf 32 und nach dem Voranschlag für 1951 auf 35,5 Prozent des Gesamtbudgets. Für den sozialen Wohnungsbau allein wurden im Jahre 1950 619 Millionen Schilling ausgegeben, und für 1951 waren 719 Millionen Schilling vorgesehen. Das Ausmaß der Bautätigkeit in diesen beiden Jahren ist daraus ersichtlich, daß sich 10.213 Wohnungen im Jahre 1950 und 11.599 im Jahre 1951 in Bau befanden; davon wurden 3927 neue Wohnungen im Jahre 1950 und 5011 im Jahre 1951 fertiggestellt. Insgesamt hat die Gemeinde in der Nachkriegszeit bis zum Herbst 1951 10.000 neuerbaute Wohnungen vergeben. Außerdem wurden durch die Kriegsschädenbehebung in städtischen Wohnhäusern in den Jahren 1950 und 1951 zusammen rund 4000 teils zerstörte, teils beschädigte Wohnungen zurückgewonnen.

Durch den Ausbau der öffentlichen Beleuchtung, die Ende 1951 rund 48.700 Lichtstellen umfaßte, wurden im alten Stadtgebiet 83 Prozent und in den vor dem Kriege nur unzureichend beleuchtet gewesenen Randgebieten 125 Prozent der höchsten Lampenzahl der Vorkriegszeit erreicht.

Straßen

Besonders umfangreiche Aufgaben wurden im Straßenbau bewältigt, deren bedeutendste die Neugestaltung der Mariahilfer Straße und des Gürtels beim Westbahnhof sowie die Unterfahrung des Matzleinsdorfer Platzes waren. Durch den Umbau der Mariahilfer Straße vom Ring bis zum Gürtel, wobei die Gleise in die Straßenmitte verlegt wurden, hat die Hauptverkehrsader Wiens die Form und das Aussehen erlangt, wie es einer modernen Großstadt entspricht. Hiefür wurden allein 22,560.000 Schilling aufgewendet. Außerdem wurden in 16 Wiener Bezirken Straßenbauten zur Verbesserung des Verkehrs durchgeführt. Die Neu- und Umgestaltungen der Straßen wurden vielfach nach neuen und kostensparenden Methoden vorgenommen; bemerkenswert ist vor allem der Bau von 25 cm dicken Betondecken für Hauptverkehrsstraßen an Stelle der bisher üblichen Großpflasterdecken aus Granit auf Betonunterlage. Neu ist auch die Kennzeichnung der Straßenübergänge für Fußgänger durch Verwendung von rotgefärbtem Beton oder schwarz und weiß gehaltenen Pflasterstreifen, den sogenannten Zebraübergängen.

Brücken

Die Zerstörungen und Beschädigungen der Donau- und Donaukanalbrücken haben der Stadtverwaltung Gelegenheit geboten, bei den Neubau- und Wiederinstandsetzungsarbeiten mancherlei Verbesserungen vorzunehmen, die durch das ständige Anwachsen des Großstadtverkehrs erforderlich schienen. Ein Musterbeispiel dafür, wie diese Gelegenheit genützt wurde, bietet die neuerbaute Aspernbrücke, die alle Vorzüge eines modernen Brückenbaues aufweist und hohe Leistungsfähigkeit mit Formschönheit verbindet. Diese Brücke ist die hundertachtzigste, die von der Gemeinde seit Kriegsende wiedererrichtet wurde und erforderte einen Kostenaufwand von 15,5 Millionen Schilling.

Bäder

Eine für die Wiener besonders erfreuliche Leistung der Stadtverwaltung stellt der Wiederaufbau der im Kriege zerstörten Bäder dar, die im Jahre 1951 im wesentlichen beendet wurde. Unter diesen für die Gesundheit und Erholung so wichtigen Anlagen nimmt das neuerstandene Strandbad „Gänsehäufel" nicht nur wegen seines Umfanges, der 25.000 Besuchern Raum bietet, sondern vor allem auch wegen seiner den höchsten Anforderungen entsprechenden technischen und baulichen Einrichtungen und nicht zuletzt wegen seiner geschmackvollen gärtnerischen Gestaltung einen überragenden Platz ein. Eine besondere Attraktion bildet das Wellenbad im Freien, dessen Becken 60 m lang, 16 m breit und bis 3,3 m tief ist. Erwähnt sei auch der vom Wiener Stadtbauamt geleitete Wiederaufbau des Stadionbades, das sich ebenso zu sportlicher Betätigung wie zur Erholung eignet.

Kanäle

Aber nicht nur das weithin sichtbare, sondern auch das unterirdische Wien der Kanäle erforderte ständige Um- und Neubauten, die hohe Summen verschlingen. Die größte Umbauarbeit der Nachkriegszeit stellt die Neugestaltung des Alsbachkanals dar, von dem in den Jahren 1950 und 1951 die Baulose III und IV sowie ein wesentlicher Teil des Bauloses V fertiggestellt wurden. Von großer Bedeutung für die Verbesserung der Kanalisation im Süden Wiens war die Ende 1951 vollendete Kläranlage „Auf der gelben Haide" in Inzersdorf. Die Baukosten dieser nach den neuesten Erfahrungen der Technik errichtete Anlage betrugen 6,5 Millionen Schilling.

Spitäler

Nach den Ausgaben für Bauzwecke nehmen ihrer Höhe nach jene für das Gesundheits- und das Wohlfahrtswesen im Budget der Stadt Wien die nächsten Plätze ein. Die Wiederaufbauarbeiten, die im Bereich der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten geleistet wurden und in absehbarer Zeit beendet sein werden, finden ihren sinnfälligsten Ausdruck in der Steigerung der Zahl der verfügbaren Spitalbetten, die von 7170 im Jahre 1945 auf 13.701 im Jahre 1951 angewachsen ist. Außer

Sie brachten Freude

Vergangenen Samstag schlossen die von der Gemeinde Wien geführten 45 Tagesheimstätten für alte Leute. 411.500 Besucher wurden während des Winters in den Tagesheimen gezählt. Jeder Besucher erhielt von der Gemeinde täglich eine Schale Vollmilchkaffee und zweimal wöchentlich ein Stück Kuchen. Die Ausgaben für die Aktion beliefen sich auf 651.500 Schilling.

Über diese Betreuung durch die Stadtverwaltung hinaus hatte sich aber in mehreren Tagesheimstätten der schöne Brauch entwickelt, daß die Schulkinder den alten Leuten Freude brachten. Diese kleinen Veranstaltungen, bei denen die Kinder sangen, spielten und musizierten, ließen die alten Leute fühlen, daß sie nicht vergessen sind. Besonders der 9. Bezirk hat sich über Initiative des Bezirksvorstehers Wohlmuth um diese Veranstaltungen verdient gemacht. Auch bei den Feiern anläßlich der Schließung der Tagesheimstätten am vergangenen Samstag gab es wieder hübsche Programme in zwei Heimstätten des 9. Bezirkes, die die Schüler der Mittelschule Glasergasse und der Volksschule in der Währinger Straße bestritten. Mit Tränen in den Augen und reichem Beifall dankten die alten Leute den Kindern für ihre Darbietungen. Sie freuen sich jetzt schon, sagten sie, auf den kommenden Herbst, wenn ihnen die Kinder wieder Freude bereiten werden.

der Deckung des Bettenbedarfes war aber auch die Anschaffung zahlreicher neuer medizinischer Geräte, zum Beispiel Röntgeneinrichtungen, Elektrokardiographen, Tonographen usw. sowie neuer Medikamente, wie Penicillin, Streptomycin usw. notwendig, um die Kranken nach dem fortgeschrittenen Stand der ärztlichen Wissenschaft behandeln zu können. Die Krankenfürsorge wurde im Jahre 1950 auf Gesundenuntersuchungen als Vorbeugungsmaßnahme gegen Krebs ausgedehnt. So wurden im Elisabeth- und im Franz-Joseph-Spital Untersuchungsstellen eingerichtet. Da nach ärztlicher Erkenntnis der Krebs im Frühstadium heilbar ist, bedeuten diese Untersuchungen einen verheißungsvollen Anfang in der systematischen Bekämpfung dieser Krankheit.

Jugendfürsorge

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Gemeinde, die ebenso wie der soziale Wohnhausbau schon vor dem Kriege weit über die Grenzen unseres Landes hinaus zu einem Begriff geworden sind, wurden in den Jahren 1950 und 1951 insbesondere in der Richtung der Jugendfürsorge ausgebaut, wobei der Jugendberufsfürsorge ein Hauptaugenmerk zugewendet wurde. Dies war sozusagen das Gebot der Stunde, weil festgestellt worden war, daß immer mehr Schulentlassene, und zwar überwiegend weibliche, keine Lehrstelle finden. Um diesen Jugendlichen Gelegenheit zu bieten, die zwangsläufig gegebene Wartezeit bis zum Eintritt in eine Lehre nutzbringend zu überbrücken, wurde von der Gemeinde zunächst für Mädchen ein Berufsvorbereitungskurs und von der seit 1951 dem Jugendamt der Stadt Wien angeschlossenen Aktion „Jugend am Werk" die Berufsvorlehre für Mädchen und Burschen eingerichtet. Schließlich ging die Gemeinde auch daran, die bescheiden ausgestatteten Werkstätten dieser Aktion in Produktivwerkstätten umzuwandeln. Im Jahre 1950 haben 1180 Jugendliche und im Jahre 1951 1644 solche Kurse absolviert; zwei Drittel dieser jungen Leute konnten mit Lehr- oder Arbeitsstellen versorgt werden.

Dieser nur in großen Umrissen gebotene Überblick über die Leistungen der Gemeindeverwaltung läßt erkennen, daß gewaltige Summen erforderlich sind, um auch nur die wichtigsten Einrichtungen auf jene Höhe zu bringen, die den primären Anforderungen einer modernen und nach sozialen Grundsätzen verwalteten Großstadt entspricht.

Kulturarbeit

Daß die Gemeindeverwaltung trotz der großen Opfer, die die Befriedigung der materiellen Bedürfnisse unserer Stadt erfordert, auch darauf bedacht ist, den Ruf Wiens als Kulturzentrum zu wahren und zu steigern, beweisen ihre Leistungen für die Kunstförderung und Volksbildung. Hier zeigt sie, daß es nicht die Höhe der aufgewendeten Summe ist, die den Erfolg bedingt, sondern daß es in erster Linie auf den Geist ankommt, von dem die verantwortlichen Männer erfüllt sind. Das manchmal gehörte Wort, „für die Kultur ist bei uns kein Geld da", verliert angesichts der auf allen Gebieten des Wiener Kulturlebens in Erscheinung tretenden Förderungsbestrebungen seinen Sinn. Wie aus dem neuesten Band des Verwaltungsberichtes hervorgeht, führt die Gemeindeverwaltung einen psychologisch wohldurchdachten Plan auf demokratischer Basis durch, der darin besteht, die breiten Volksschichten der Kunst näher zu bringen und sie zu Kunstverständnis und Kunsterleben zu erziehen. Dieser Weg ist in unserer Zeit aber auch der einzige, auf dem gleichzeitig die Lage der Künstler verbessert und dadurch ihre Produktivität erhalten und gesteigert werden kann.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß dieses Werk wegen der Vielfalt der behandelten Themen für jedermann Kapitel enthält, die von besonderem persönlichen und beruflichen Interesse sind. In diesem Sinne ist es vor allem für jene von praktischem Wert, die im öffentlichen Leben oder in der Wirtschaft eine verantwortliche Stellung einnehmen; für sie sind die Verwaltungsberichte der Stadt Wien eine unentbehrliche Informationsquelle und Stütze bei ihrer Tätigkeit. Die Aktualität des soeben erschienenen neuen Bandes, die durch die Darstellung der bedeutenden Fortschritte gegeben ist, die in unserer Stadt seit 1950 wieder erzielt worden sind, macht ihn aber auch zu einem Buch von fesselndem Interesse für jeden, der Wien kennt und liebt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 26. März 1953

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Alt, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Gasser, MADior. Nechradola, OVetR. Dr. Hutterer und OMR. Dr. Hanisch.

Entschuldigt: GRe. Jirava und Etzersdorfer.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 217/53; M.Abt. 57 — Tr 3092/52.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Anna Zangerle und Josefine Hitzler andererseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das Gst. 518/24 in E.Z. 501, Kat.G. Aspern, im Ausmaß von 45 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. März 1953, M.Abt. 57 — Tr 3092/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 218/53; M.Abt. 57 — Tr 3904/52.)

Die Stadt Wien stimmt der Schenkung von $^1/_4$ Anteil des Baurechtes E.Z. 1925, Gdb. Kat.G. Inzersdorf-Stadt, an Gertrude Rezeli, 20, Universumstraße 39, und dem Verkauf von $^1/_2$ Anteil des erwähnten Baurechtes an Rudolf Rechberger, 6, Haydngasse 10, zu und macht für diese Veräußerungsfälle von dem zu ihren Gunsten grundbücherlich einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch; dies jedoch nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Unter einem wird der jährliche Bauzins ab 1. Jänner 1953 auf 200 S erhöht.

(A.Z. 219/53; M.Abt. 57 — Tr 3066/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Paula Brunnthaler abzuschließende Kaufvertrag, betreffend zwei Teilflächen des städtischen Gstes. 337/1, E.Z. 765, im Gesamtausmaß von 217 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. März 1953, M.Abt. 57 — Tr 3066/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 220/53; M.Abt. 57 — Tr 2169/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Wilhelm Modley, New York, vertreten durch Hans Jassek, 19, Sieveringer Straße 33, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 388, Kat.G. Unter-Döbling, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Februar 1953, M.Abt. 57 — Tr 2169/52, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat, § 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 222/53; M.Abt. 55 — Allg. 771/52.)

Für die Durchführung von Jugendführerlehrgängen und für Veranstaltungen für die Jugend (Filmdiskussionen usw.) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 915, Landesjugendreferat für Wien (M.Abt. 55 — BAbt. IX b), unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Landesjugendreferat für Wien, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, zu decken ist.

(A.Z. 223/53; M.Abt. 57 — Tr 568/3/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Frau Frieda Schmied abzuschließende Kaufvertrag, betreffend eine Teilfläche des Gstes. 1597/2, Ö.G. der Kat.G. Mariahilf, im Ausmaße von 211,95 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Februar 1953, M.Abt. 57 — Tr 568/3/52, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 224/53; M.Abt. 54 — 7400/29/53.)

Der Kauf von 120 t Streusalz, vergällt, für die M.Abt. 48 bei der Generaldirektion der Österreichischen Salinen im Gesamtbetrag von 123.000 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/234/53; M.Abt. 54 — 1/23/53.)

Der Ankauf von 100.000 kg Zucker bei der Siegendorfer Zuckerfabrik, Conrad Patzenhofers Söhne, zum angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/226/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6130/15/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 29, Objekt 1, Malinowskijbrücke, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/227/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 10.025/2/53.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 2800 kg ab dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, an A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 225/53; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 11. bis 19. Februar 1953 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Der Österreichischen Jugendbewegung, Landesjugendführung Wien, der Turnsaal der MH-Schule, 3, Petrusgasse 10, einmal wöchentlich abends (III/16/15/52).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Dem Elternverein der KMV-Schule, 4, St. Elisabeth-Platz 8, der Turnsaal der KMV-Schule, 4, St. Elisabeth-Platz 8, dreimal wöchentlich abends (IV/5/3/53).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MV-Schule, 5, Diehlgasse 2, einmal wöchentlich abends (V/4/1/53).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 66, zweimal wöchentlich abends (XII/5/16/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 138, viermal wöchentlich abends (XII/6/14/52).

Dem HAW-Sportklub der Turnsaal der MH-Schule, 14, Meiselstraße 47, einmal wöchentlich abends (XIV/19/1/53).

Der Freien Österreichischen Jugend der Turnsaal der KMV-Schule, 15, Hackengasse 11, einmal wöchentlich abends (XV/10/1/53).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KV-Schule, 16, Liebhartsgasse 21, einmal wöchentlich abends (XVI/13/9/52).

Der Volkshochschule Währing der Turnsaal der KMV-Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, einmal wöchentlich nachmittags (XVIII/5/14/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MH-Schule, 19, Kreindlgasse 24, zweimal wöchentlich abends (XIX/9/9/52).

Dem Blindenerziehungsinstitut, 19, Hofzeile 15, der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Pyrkergasse 14, zweimal wöchentlich nachmittags (XIX/12/22/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KH-Schule, 19, Pyrkergasse 16, viermal wöchentlich abends (XIX/13/5/53).

Dem SV Koebau, Mödling, der Turnsaal der KH-Schule, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, einmal wöchentlich abends (XXIV/21/55/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Atzgersdorf, Steinerstraße 437, viermal wöchentlich abends (XXV/3/7/52).

(A.Z. 244/53; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 11. bis 27. Februar 1953 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Dem Ungarischen Schulverein ein Klassenzimmer der KV-Schule, 2, Blumauergasse 21, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — II/2/7/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KVH-Schule, 4, Schaumburgergasse 7, zweimal wöchentlich nachmittags (IV/6/11/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 4, Waltergasse 16, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — IV/9/13/52).

Dem Arbeiter-Judoklub Favoriten der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Hebbelplatz 1, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/5/2/53).

Dem Ungarischen Schulverein ein Klassenzimmer der KV-Schule, 10, Keplerplatz 7, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — X/9/13/52).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion der Turnsaal der KMVHi-Schule, 10, Quellenstraße 52, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/24/8/52).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion der Turnsaal der KMH-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 66, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XII/5/3/53).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Spallartgasse 18, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XIV/25/6/52).

Der Volkshochschule Ottakring ein Klassenzimmer der MH-Schule, 16, Roterdstraße 1, zweimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — XVI/25/13/52).

Dem Postsportverein Wien der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XVII/5/1/53).

Dem ASC Vorwärts XVII der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Kindermanngasse 1, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XVII/10/4/53).

Dem KSV Austro-Fiat der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Schillgasse 31, 5 Montage (M.Abt. 55 — XXI/34/1/53).

(A.Z. 229/53; M.Abt. 59 — M 180/53.)

Für die Instandsetzung der Marktfläche des Schwechater Marktes wird ein Sachkredit in der Höhe von 52.000 S im Jahre 1953 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 230/53; M.Abt. 57 — Tr 3454/52.)

Der Vertrag zwischen der Stadt Wien und Gertrude Hopkinson, betreffend die Veräußerung von 259,11 qm des Gstes. 1709/2, öffentliches Gut der Kat.G. Inzersdorf-Land, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3454/52, angeführten Werte und der angeführten an die Stadt Wien zu leistende Aufzahlung genehmigt.

(A.Z. 231/53; M.Abt. 54 — ad Zahl 2/33/53.)

Der Ankauf von diversen Baum- und Zellwollwaren im Gesamtbetrage von zirka 507.000 S bei den im Magistratsberichte angeführten Firmen und zu den angegebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 232/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 7371/3/53.)

Der Verkauf von Altblech, Gußbruch und Alteisen im Gesamtgewichte von rund 5500 kg ab der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 233/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6180/16/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 20.000 kg ab dem Rohrlager der M.Abt. 31, Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an die „Ferrometall", Eisen- und Schrotthandelsgesellschaft mbH., 3, Stalinplatz 4, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 235/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 5101/8/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 1500 kg ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 236/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 61.110/17/53.)

Der Verkauf von 10.000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 12, Oswaldgasse 32, an die Stadt Stockerau, NÖ., zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 237/53; M.Abt. 57 — XXV/31/53.)

Der Verkauf von Teilflächen der Gste. 1051/55 bis 1051/58 der E.Z. 1856 der Kat.G. Mauer im Ausmaße von 56,38 qm an Wilhelm und Maria Liebl wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. März 1953, M.Abt. 57 — Tr XXV/31/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 238/53; M.Abt. 57 — Tr 81/52.)

I. Die von der Stadt Wien an den Verein der Freunde des Wohnungseigentums für die



Abtretung der im Abteilungsplan des Ingenieur-Konsulenten Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 19. April 1951, G.Z. 4860, gelb lasierten mit den Buchstaben h, g, d, m, n (h) (Ausmaß 263,30 qm) und b, c, f, e (b) (Ausmaß 124,31 qm) umschriebenen Flächen des Gstes. 1107, E.Z. 501, Kat.G. Leopoldstadt, im Gesamtausmaße von 387,61 qm, ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Leopoldstadt zu zahlende Entschädigung in der Höhe von 108.000 S wird genehmigt.

Diese ist gemäß § 69 Abs. 5 BO für Wien erst nach Durchführung des Baues und nach Abschreibung und Übergabe der abzutretenden Flächen fällig.

II. Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und dem Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die im genannten Abteilungsplan mit den Buchstaben m, a, n (m) umschriebene Fläche (reservierter Straßengrund) des Gst. 1107, E.Z. 501, Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaß von 17,90 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 81/52, genannten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 239/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6110/19/53.)

Der Verkauf von 4300 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 5, Margaretengürtel 39, an die Gemeinde Gallbrunn, Post Stixneusiedl, Niederösterreich, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 240/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6110/20/53.)

Der Verkauf von 15.000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an Dipl.-Ing. Adalbert Kienzl, Hoch- und Tiefbau, Eisenstadt, Bankgasse 13, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 241/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 10020/21/53.)

Der Verkauf der Brückenwaage vom Meiselmarkt im 15. Bezirk an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. 242/53; M.Abt. 54 — Zl. 5170/5/53.)

Der Verkauf von Alteisen und Gußbruch im Gesamtgewichte von rund 3000 kg ab der Nervenheilanstalt Rosenhügel, 13, Riedelgasse 5, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z 243/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 7080/3/53.)

Der Verkauf von alten ausgeschiedenen Gitterfeldern im Gewichte von rund 2000 kg ab der Werkstätte der M.Abt. 42 — Stadtgartenamt, 2, Vorgartenstraße 160, an A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.



(A.Z. 228/53; M.Abt. 59 — M 192/53.)

Für die Mehrkosten der WC-Anlage im Rinderstallgebäude XV des Zentralviehmarktes wird der am 8. Februar 1952 zu A.Z. 98/52 genehmigte Sachkredit im Betrage von 55.000 S um 3200 S auf 58.200 S für das Jahr 1952 erhöht.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 245/53; M.Abt. 58 — 148/53.)

Die Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Grundverkehrs-Bezirkskommission beim Bezirksgericht Klosterneuburg auf Grund des § 11 Abs. 1 Ziffer 3 des Grundverkehrsgesetzes BGBl. Nr. 251/1937, wird dem Magistratsvorschlage entsprechend genehmigt.

(A.Z. 246/53; M.Abt. 54 — 5/14/53.)

Der Bezug von 60.000 t Kohle, 42.000 t Koks, 1500 t Brennholz, 300 t Unterzünder und 9000 t Heizöl zur Versorgung der städtischen Dienststellen im Kalenderjahr 1953 wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(A.Z. 247/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6/204/52.)

Der Verkauf des im Neuen Rathaus und in den Dienststellen sämtlicher Wiener Gemeindebezirke anfallenden Altpapieres, und zwar Aktenpapier an die Firma Karl Nemeczek, 8, Pfeilgasse 14, und gemischte Papierabfälle (Stampfpapier) an die Firma Johann Spiehs, 3, Löwengasse 8, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird für die Zeit ab 1. April bis inklusive 30. Juni 1953 gegen jederzeit möglichen Widerruf genehmigt.

(A.Z. 248/53; M.Abt. 5 — Mi 124/53.)

Dem Abschluß eines vorläufigen Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft über die Erneuerung eines Teiles des Preßkiesdaches der Handelsakademie, 8, Schönborngasse, wird zugestimmt.

(A.Z. 249/53; M.Abt. 54 — 6180/16/53.)

Der Verkauf von diversen Altmetallen im Gesamtgewicht von rund 12.500 kg ab dem Rohrlager der Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, Bleiwarenfabrik Gumpoldskirchen, KG, 5, Rechte Wienzeile 79, und A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 250/53; M.Abt. 54 — 6090/12/53.)

Der Verkauf von Schmiedeeisen-, Zinkblech- und Eisenblechabfällen im Gesamtgewicht von rund 1350 kg ab der Schule, 14, Purkersdorf, Alois Mayer-Gasse 4, an H. Martzak-Görike & Söhne, OHG, 13, Preindlgasse 16, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 251/53; M.Abt. 54 — 6/203/52.)

Der Verkauf der in der Kübelwäscherei der M.Abt. 48, 20, Traisengasse 8, bis Ende Juni 1953 anfallenden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewichte von rund 40.000 kg an E. Roth & Co., 3, Stelzhamergasse 4, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 252/53; M.Abt. 54 — 6180/21/53.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewicht von rund 30.000 kg ab dem Rohrlager der Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 253/53; M.Abt. 54 — 9/7/53.)

Für die notwendigen Anschaffungen von Kanzleierfordernissen, Drucksorten, Büchern und Zeitschriften und den Mehrverbrauch an Postgebühren wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 7,318.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 352.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 21, Raumkosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 254/53; M.Abt. 54 — 9/8/53.)

Für die notwendige Erhaltung, Reinigung und Ergänzung der Amtswäsche sowie der Inventargegenstände der Rathausverwaltung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 560.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 44.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 6, Erlös für Drucksorten, Stadtpläne und anderes, zu decken ist.

(A.Z. 255/53; M.Abt. 55 — A 15/9/53.)

Für die Bezahlung des im Laufe der Zurechnungsfrist entstandenen Mehraufwandes an Telephongebühren von 39.987.16 S wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 6, Erlös für Altmaterial und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 256/53; M.Abt. 59 — V 37/53.)

Für Mehrkosten bei der Erhaltung der baulichen Anlagen durch höhere Ausgaben für Brunnenreparaturen auf den öffentlichen Märkten und größere Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten in der dem Blumengroßmarkt dienenden Phorushalle wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 923.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 4, Miete, Pacht, Anerkennungszins, zu decken ist.

(A.Z. 257/53; M.Abt. 59 — V 35/53.)

Für höhere Auslagen bei den Verbrauchsmaterialien, insbesondere durch Wasser-, Gas- und Strommehrverbrauch und durch forcierten Einkauf von Futtermitteln in Vorsorge der steigenden Schlachtviehanlieferungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,960.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 125.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 258/53; M.Abt. 60 — 525/53.)

Für unvorhergesehene Steuervoraus- und -nachzahlungen an das Finanzamt wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 240.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 23.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 4, Mieten, zu decken ist.

(A.Z. 260/53; M.Abt. 54 — 5182/5/53.)

Der Verkauf von 30 gebrauchten Säuglingsbettchen ab dem Zentralkinderheim, 18, Bastiengasse 36—38, an die Caritas Socialis, 14, Linzer Straße 466, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX — 261/53; M.Abt. 54 — 10.020/28/53.)

Der Verkauf von alten eisernen Fleischriemen im Gewichte von zirka 400 kg ab dem Rinderschlachthof St. Marx, Wien 3, an die Wiener Fleischwerke Ges. m. b. H., 3, Baumgasse 131, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 259/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6220/11/53.)

Der Verkauf von isoliertem Kupferleitungsmaterial, welches vom Umbau der Stromversorgungsanlage des Neuen Rathauses stammt, im Gewichte von zirka 11.000 kg, an Siemens & Halske, Ges. m. b. H., 3, Apostelgasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX — 262/53; M.Abt. 57 — Tr 1447/51.)

Der Beschluß des GRA. IX vom 8. Februar 1952, A.Z. 111/52, Post 34, betreffend Ankauf des Hauses, 16, Gablenzgasse 26, E.Z. 126, Kat.G. Neulerchenfeld, durch die Stadt Wien gegen Zahlung einer monatlichen Rente wird aufgehoben.

(A.Z. IX — 263/53; M.Abt. 57 — Tr 4620/51.)

Die von der Stadt Wien an Alois Marek, 15, Mariahilfer Straße 223, für die Abtretung der im Abteilungsplan des Ingenieur-Konsulenten Dr.-Ing. Erich Meixner vom 18. Dezember 1951, G.Z. 142/51, gelb lasierten, mit den Buchstaben a, v, w, b (a) umschriebenen Fläche des Gstes. 192, E.Z. 175, Kat.G. Fünfhaus, im Ausmaß von 83 qm ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Fünfhaus zu zahlende Entschädigung in der Höhe von 4100 S wird genehmigt. Diese ist nach den Bestimmungen der BO für Wien erst nach Durchführung des Baues und nach Abschreibung und Übergabe der abzutretenden Fläche fällig.

(A.Z. IX — 264/53; M.Abt. 57 — Tr 1209/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Josef Schubert abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 1766, Kat.G. Unter-Meidling, bestehend aus dem Gst. 283/26, Baustelle, im Ausmaß von 404 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 19. März 1953, M.Abt. 57 — Tr 1209/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

Der GRA. IX genehmigt nachstehende Verträge zu den in den jeweiligen Dienststücken vereinbarten Kaufpreisen, bzw. Tauschwerten:

(A.Z. 265/53; M.Abt. 57 — Tr 2505/52.)

Verkauf einer 127 qm großen Teilfläche des Gstes. 1053/10, E.Z. 118 der Kat.G. Königsbrunn, an Josef und Marie Graf und einer 191 qm großen Teilfläche desselben Grundstückes an Marie Spacek.



(A.Z. 266/53; M.Abt. 57 — Tr 1992/50.)

Verkauf einer 236 qm großen Teilfläche des Gstes. 429, Weide, E.Z. 218 der Kat.G. Groß-Enzersdorf, an Franz Mach und die entgeltliche Übertragung einer 323 qm großen Teilfläche des gleichen Grundstückes in das öffentliche Gut.

(A.Z. 267/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/30/53.)

Verkauf einer 70 qm großen Teilfläche des Gstes. 878/15, Weg, öffentliches Gut der Kat.G. Kapellerfeld, an Johann und Marie Kreuzer.

(A.Z. 268/53; M.Abt. 57 — Tr 2829/50.)

Vertrag mit Franz Litschauer, nach dem die Stadt Wien vom Gst. 1263/9, E.Z. 101 Kat.G. Aspern eine Teilfläche von 113,20 qm und vom Gst. 1284/132, E.Z. 1096 eine Teilfläche von 178,2 qm in das öffentliche Gut überträgt, während Franz Litschauer an die Stadt Wien vom provisorischen Grundstück (1283) E.Z. 583 eine Teilfläche von 234 qm in das Privateigentum überträgt.

(A.Z. 269/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/27/53.)

Vertrag mit Marie Brenner und Miteigentümern, nach dem die Stadt Wien vom Gst. 188, E.Z. 70 der Kat.G. Atzgerdorf, eine Teilfläche von 9 qm in das Eigentum der obgenannten Vertragspartner überträgt, diese hiefür an die Stadt Wien eine Teilfläche des Gstes. 199/1, E.Z. 68 der gleichen Kat.G. im Ausmaße von 9 qm übertragen.

(A.Z. 270/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/37/53.)

Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 1617/1, öffentliches Gut der Kat.G. Mauer, im Ausmaße von 4,63 qm an Arthur Eckert.

(A.Z. 271/53; M.Abt. 57 — Tr 1729/52.)

Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 69/3, E.Z. 1995 der Kat.G. Ottakring im Ausmaße von 19 qm an Matthias und Therese Führing.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 272/53; M.Abt. 55 — A 15/13/53.)

Für den Ankauf von 30.100 Exemplaren des Gedenkblattes anläßlich des 80. Geburtstages des Herrn Bundespräsidenten Dr. h. c. Körner, welches zur Verteilung an sämtliche Schüler der Wiener 1. und 2. Volksschulklassen gelangen soll, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 417, Bücher und Lehrmittel (derz. Ansatz 12,641.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 24.100 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 273/53; M.Abt. 54 — 9/14/53.)

Für die Mehrkosten des Dienstkraftwagens wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 524.200 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 14.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 901. Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 4, Einnahmen aus Vermietungen durch die Rathausverwaltung, zu decken ist.

Die Grundsteuer für das Jahr 1953

Mit dem im „Amtsblatt der Stadt Wien" veröffentlichten Beschluß des Gemeinderates vom 6. März wurden die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 1953 festgesetzt. Soweit die Grundsteuer für das Jahr 1953 im Einzelfall nicht mit besonderem schriftlichem Bescheid bemessen wird, ist sie für Grundstücke und für land- und forstwirtschaftliche Betriebe in gleicher Höhe wie im Jahre 1952 zu entrichten.

Übersiedlung

Die Bezirksvorstehung Floridsdorf ist von 21, Prager Straße 33, nach dem Amtshaus, Am Spitz 1, Telephon A 60 5 75, übergesiedelt.

Verlustanzeige

Das Dienstabzeichen Nr. 24 des VOK Richard Metelka ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

(M.Abt. 58 — 664/53)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 1/1953

1. Im Donaustrome finden abwärts von Stromkilometer 1916.000 bis etwa Stromkilometer 1915.800 Baggerarbeiten statt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern. Die Vorbeifahrt an der Arbeitsstelle hat zwischen dem linken Ufer und dem Bagger zu erfolgen. Diese Seite ist auf dem Bagger bei Tag durch eine ausgesteckte rotweiße Flagge und bei Nacht durch ein weißes, nach allen Seiten hin sichtbares Licht gekennzeichnet. Die Kapitäne und Schiffsführer sind gehalten, die Baggerstelle mit verminderter Maschinenkraft zu passieren.

2. Ebenso finden Baggerarbeiten im Vorhafen des Hafens Freudenau statt, die voraussichtlich vier Monate dauern werden. Die in den Hafen einfahrenden oder vom Hafen ausfahrenden Schiffe haben ihre Absicht innerhalb der Baggerungszeiten, daß ist an Werktagen (außer Samstag) zwischen 7 und 17 Uhr, mittels eines akustischen Signals — ein langer Ton — anzuzeigen. Nach Abgabe dieses Signales können sodann die erforderlichen Schiffsmanöver durchgeführt werden. Während der Arbeitszeit des Baggers ist am Leuchtturm bei der Hafeneinfahrt eine rotweiße Flagge gehißt.

Wien, am 17. März 1953.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
Dr. Hanisch
Obermagistratsrat

(M.Abt. 70 — III/508/52)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 25, Siebenhirten, Ziegelofengasse.

Auf Grund des § 4 Abs. (1) Punkt 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Das Befahren des im 25. Wiener Gemeindebezirk (Siebenhirten) gelegenen Teiles der Ziegelofengasse zwischen Schellenhofgasse und Karl Schindler-Gasse ist mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t verboten.

§ 2.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, den 17. März 1953. Wiener Magistrat

Kundmachung

des Bundesstrombauamtes vom 16. Februar 1953, betreffend Verkehrsregelung in Wien 22, Laberlweg.

Gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes (BGBl. Nr. 46/47) erläßt das Bundesstrombauamt folgende Kundmachung.

§ 1.

1. Das Befahren des im 22. Wiener Gemeindebezirk gelegenen „Laberlweges" (vom Eiswerkbrückerl bis zur Bellegardegasse) ist mit Fahrzeugen aller Art (mit der Ausnahme nach Punkt 2 und 3) vom 15. April bis 30. September jeden Jahres in der Tageszeit von 9 bis 22 Uhr verboten.

2. Das Radfahren ist jedoch an Werktagen (Montag bis Freitag) ganztägig und an Samstagen bis 12 Uhr mittags gestattet.

3. Die Zufahrt ist in der Sperrzeit nach Punkt 1 mit Fahrzeugen aller Art von der Bellegardegasse bis Laberlweg, O.Nr. 15, unter Einhaltung einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km je Stunde gestattet.

§ 2.

Die Kundmachung des Bundesstrombauamtes vom 26. Mai 1951 wird aufgehoben.

§ 3.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72, Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

*

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 70, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 23. Februar 1953, Zl. M.Abt. 70 — III/76/53, gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, genehmigt.

Bundesstrombauamt

(M.Abt. 70 — III/513/52)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 25, Perchtoldsdorf, Am Rain.

Auf Grund des § 4 Absatz (1) Punkt 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Absatz (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Die Durchfahrt durch die im 25. Wiener Gemeindebezirk (Perchtoldsdorf) gelegene Straße „Am Rain" ist mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Fahrräder, verboten.

Die Zufahrt ist gestattet.

§ 2.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72, Absatz [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Absatz (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, den 17. März 1953. Wiener Magistrat

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XXIV/12/52
Plan Nr. 2589

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Badstraße zwischen der Goethegasse und der Beethovengase im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling) am 27. November 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. März 1953.

M.Abt. 18 — Stadtregulierung
Magistrat der Stadt Wien

*

M.Abt. 18 — Reg. X/13/52
Plan Nr. 2605

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock Mundygasse, Gellertgasse, Erlachgasse und Steudelgasse im 10. Bezirk (Kat.G. Favoriten) am 13. November 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 9. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. März 1953 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Geflügelcholera** im 24. Bezirk 1 Gehöft (neu).
2. **Geflügelpest** im 16. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 19. Bezirk 4 Gehöfte (davon 1 neu), im 22. Bezirk 1 Gehöft, im 23. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 24. Bezirk 2 Gehöfte, im 25. Bezirk 1 Gehöft. Zusammen: 6 Bezirke, 10 Gehöfte (davon 3 neu).
3. **Milbenseuche der Bienen** im 16. Bezirk 1 Gehöft (neu).
4. **Deckseuchen der Rinder** im 21. Bezirk 4 Gehöfte (neu), im 26. Bezirk 1 Gehöft. Zusammen: 2 Bezirke, 5 Gehöfte (davon 4 neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:
(fällt leer aus.)

C. Erloschen erklärt:

Geflügelpest im 3 Bezirk 1 Gehöft, im 14. Bezirk 1 Gehöft, im 22. Bezirk 1 Gehöft. Zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Hutterer e. h.
Oberveterinärrat.

(Mag.Abt. 11 — XVIII/30/53, XVIII/32/53.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Panik" des periodischen Druckwerkes „Brent Douglas" und Band 1 „Der Tiger von Long Island" des periodischen Druckwerkes „Kriminal-Roman-Berichte" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158 von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 23. März 1954 erscheinenden Nummern der Serien „Brent Douglas" und „Kriminal-Roman-Berichte" erlassen.

Wien, den 23. März 1953.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 19. März 1953 ausgegebene 4. Stück enthält die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. Jänner 1953, betreffend die Aufhebung der Verordnung vom 2. März 1948, LGBl. für Wien Nr. 13 sowie die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 10. Februar 1953 zur Durchführung des Bundesverfassungsgesetzes vom 18. Juli 1952 über die Gewährung von Entschädigungen wegen politischer Maßregelung im öffentlichen Dienst an Personen, die nicht unter das Beamtenentschädigungsgesetz vom 18. Juli 1952,, BGBl. Nr. 181, fallen.

Marktbericht

vom 23. bis 28. März 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	190— 250	(300)
Tschapperlsalat	1400—1800	
Vogerlsalat	1000—1500	
Kohl	200— 300	
Kohlsprossen	600—1000	
Weißkraut	200— 250	
Rotkraut	200— 300	
Kohlrabi	150— 200	(250)
Kohlrabi, Stück	50— 100	(120)
Karotten	300— 400	(460)
Rote Rüben	200— 260	(300)
Sellerie	300— 400	
Sellerie, Stück	100— 250	
Blätterspinat	500— 600	(700)
Stengelspinat	260— 500	
Porree	350— 500	
Zwiebeln	260— 360	
Knoblauch	1000—1400	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4000—4500

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	100— 150	
Kartoffeln, lang	160— 200	(220)
Kipfler	220— 280	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	150— 500	(600)
Birnen	400—1000	
Nüsse	1000—1400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	309.570	21.000	—	820	30.300
Burgenland	27.800	—	23.150	—	500
Niederösterr.	71.350	718.800	18.600	—	26.550
Oberösterr.	—	—	36.600	—	—
Steiermark	—	—	586.200	—	900
Holland	66.230	—	—	—	—
Italien	44.800	—	7.000	—	—
Ungarn	1.200	—	—	40	—
Jugoslawien	6.550	—	—	—	—
Dänemark	2.600	—	—	—	—
Westindien	—	—	15.000	—	—
Kamerun	—	—	4.480	—	—
Kanar. Inseln	—	—	2.450	—	—
Türkei	—	—	—	—	38.300
Inland	408.720	739.800	664.550	820	58.250
Ausland	121.380	—	28.930	40	38.300
Zusammen	530.100	739.800	693.480	860	96.550

Agrumen: Italien 208.750, Spanien 12.760, Marokko 220, Griechenland 3400, Türkei 5000, Israel 26.500, Indien 170 kg; zusammen 256.800 kg.

Milchzufuhren: 4,444.351 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	8	1	62	11	82
Niederösterreich	173	103	187	37	500
Oberösterreich	83	186	390	36	695
Salzburg	—	—	14	2	16
Steiermark	31	10	34	5	80
Kärnten	14	—	2	—	16
Burgenland	2	9	31	3	45
Zusammen	311	309	720	94	1434
Kontumazanlage:					
Niederösterreich	—	1	1	1	3
Oberösterreich	—	1	—	—	1
Zusammen	—	2	1	1	4
Außermarktbezüge — Kontumazanlage:					
Oberösterreich	—	1	20	2	23

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 43 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 10, Oberösterreich 18, Steiermark 3, Burgenland 2.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

Auftrieb: 6 Stück lebende Lämmer. Herkunft: Wien.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 7859 Stück Fleischschweine (52 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 295, Niederösterreich 3510, Oberösterreich 3726, Steiermark 30, Burgenland 298.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 257 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 126, Oberösterreich 111, Burgenland 20.

Weidnermarkt

In Stücken:	Rind-fleisch	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Wien	—	—	3	—	—
Niederösterreich	—	9	4	—	—
Oberösterreich	140	20	5	1	1
Salzburg	—	21	—	—	—
Zusammen	140	50	12	1	1

Schweineschmalz: Ungarn 54.600 kg.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rind-fleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.738	290	4425	3907	1538	9.306	1932
Burgenland	5.750	30	—	—	—	—	—
Niederöst.	89.955	60	1200	30	—	799	—
Oberöst.	9.850	—	1896	—	30	601	—
Salzburg	2.600	—	—	—	—	—	—
Steiermark	2.000	—	—	—	—	—	—
Kärnten	400	—	—	—	—	—	—
Tirol	9.800	—	—	—	200	—	—
Summe	122.093	380	7521	3937	1768	10.796	1932
Wien über St. Marx	99.365*	200*	300*	700*	1415*	400*	150*

Speck und Filz: Niederösterreich 50 kg. Wien über St. Marx 348 kg*.

Schmalz: Wien 185 kg. Wien über St. Marx 200 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	362	401	2	—	6	53
Niederösterreich	1637	3664	39	49	89	367
Oberösterreich	666	555	7	4	15	26
Salzburg	30	18	—	—	—	—
Steiermark	95	510	16	22	1	4
Kärnten	28	—	—	—	—	—
Tirol	95	4	—	—	—	—
Zusammen	2913	5152	64	75	111	460
Wien über St. Marx	26*	803*				

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 152 Pferde, davon wurden 116 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 36 Nutzpferde. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 74, Burgenland 15, Oberösterreich 38, Steiermark 15, Salzburg 1.

Nachmarkt:

Auftrieb: 10 Pferde, davon wurden 4 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 6 Nutzpferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 6.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 162 Stück, davon wurden 130 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 171 S, 6wöchige 215 S, 7wöchige 249 S, 8wöchige 296 S, 12wöchige 450 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. März 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Donauländische Garn-Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Nähmitteln und Garnen, Tiefer Graben 23 (30. 10. 1952). — Eckert, Dr. Leopold, Charakterbegutachtung auf Grund der persönlichen Ausdrucksform, insbesondere der Handschrift, Bauernmarkt 24/33 (28. 1. 1953). — Exner, Dipl.-Kfm. Rudolf, Großhandel mit Textilien, Steindlgasse 3 (15. 1. 1953). — Fleischhacker Friedrich, Großhandel mit Textil- und Seilerwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoff, Tiefer Graben 28 (9. 2. 1953). — Foggensteiner Josef, Alleininhaber der Fa. Pelzveredlungsindustrie Josef Foggensteiner, fabrikmäßige Rauhwarenzurichterei und Färberei, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Rathausstraße 17 (15. 12. 1952). — Gastgeb Johann, Alleininhaber der Fa. „Gefra" Radiogesellschaft, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Bau und die Reparatur von Rundspruchempfangsgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Getreidemarkt 14 (31. 12. 1952). — Halasz, Dr. Gideon, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Naglergasse 5 (16. 1. 1953). — Hamerschlag & Co., Kommanditgesellschaft, Verleih von Kraftfahrzeugen, eingeschränkt gem. §§ 14 und 15 der Autotaxiverordnung 1937, BGBl. Nr. 156/37, auf die Verwendung von höchstens vier Kraftfahrzeugen, Schubertring 9 (14. 11. 1952). — Hoffmann & Co., OHG, Groß- und Kleinhandel mit textilen Halbfabrikaten, Wipplingerstraße 20/7 (9. 1. 1953). — Hofstätter Reinhard, Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Goldschmiedgasse 3/10 (5. 12. 1952). — Horak Gottlieb, OHG, Groß- und Kleinhandel mit Bekleidungsgegenständen und Textilmeterware, Walfischgasse 12/3 (30. 9. 1952). — Kolbe Hellmuth, Erzeugung von Schallplatten, Dorotheergasse 6—8/30 (9. 1. 1953). — Lapter & Co., Komm.-Ges., „Kongo", fabrikmäßige Erzeugung von Schokoladen und Zuckerwaren, Sterngasse 13, Souterrain (2. 7. 1952). — Kruba Julius, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Reichsratsstraße 11/2 (2. 1. 1953). — Kurnig Walther, Schönheitspflege (Kosmetik), Jasomirgottstraße 2/III/10 (29. 12. 1952). — Martin & Anders, Kommanditgesellschaft, Schafwollwaren- und Deckenfabrik, Sinnersdorf, Oststeiermark, fabrikmäßige Erzeugung von Decken und Schafwollwaren, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großverkauf und auf die büromäßige Tätigkeit, Sterngasse 11 (15. 12. 1952). — Moser Josef, Malergewerbe, Schottengasse 7 (10. 2. 1953). — Pelz Josef, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Nahrungs- und Genußmitteln und solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bäckerstraße 2 (20. 1. 1953). — Reinhart Paul & Co., Ges. m. b. H., Großhandel mit Textilien aller Art, Neutorgasse 12 (31. 12. 1952). — Rosner Eduard, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Edelsteinen und Uhren, Seilerstätte 16 (5. 1. 1953). — Salzer Werner, Handel mit Artikeln der Photobranche, Michaelerplatz 6 (22. 12. 1952). — Schröckenfuchs Heinrich, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 171.094 vom 25. 4. 1952 erteilten Patentes „Geschlossene Glasvase für Blumen unter Wasser", Kohlmarkt 7 (12. 12. 1952). — Schubert Adalbert, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen oder Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Goldschmiedgasse 10 (10. 1. 1953). — Schubert Rudolf, Anzeigenvertreter, erweitert um „Werbungsmittlung", erweitert um Wirtschaftswerbung mittels Anschlages im Aushängekasten und Anbringung von Ankündigungstafeln an gemieteten Plätzen, Hausmauern, Ruinen und Planken, Reichsratsstraße 13/4 (6. 11. 1952). — Sperlich Friedrich Franz, Handelsvertretung, Singerstraße 12 (18. 12. 1952). — Stranzl Johann, Groß- und Kleinhandel mit Christbäumen, Philippshof, Bauplatz längs der Tegetthoffstraße (7. 1. 1953). — Thiel Ernst, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Holz- und Holzwaren sowie Glas- und Glaswaren, Mahlerstraße 7 (11. 2. 1953). — Transpol, Kohlenimport-Ges. m. b. H., Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen, beschränkt auf die Abwicklung des Imports fester mineralischer Brennstoffe nach Österreich mit den Importfirmen „Polkarbon" Österreich-Polnische Kohlenhandelsgesellschaft KG, 1, Heßgasse 1, Kohlengroßhandelsgesellschaft m. b. H. „Am Rotenturm", 4, Karlsgasse 20, Carl Königer & Sohn, 4, Frankenberggasse 14, und Edmund Gerich, Brennstoff-Großvertrieb, 1, Stubenring 6, Standort Heßgasse 1 (8. 1. 1953). — Weingartner Isabella geb. Bittner, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Kärntner Straße 53 (17. 2. 1953). — Weiß Leopold, Bonbons- und Schokoladenhandel, OHG, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, kandierten Früchten, Jams, Kompotten, Marmeladen, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Wipplingerstraße 29 (25. 9. 1952). — Wengersky Erika geb. Lang, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, Textilmeterwaren, Krawatten, Handschuhen, Damenblusen und -kleidern, Damenhüten, Schals, Taschentüchern und sonstigen Tüchern, Hosenträgern, Sockenhaltern, textilen Kurzwaren, Singerstraße 15 (31. 12. 1952). — Zeibich Aloisia geb. Goll, Handpflegergewerbe, An der Hülben 1 (9. 1. 1953). — Zeller Alfred, Handelsagentur in Spiel- und Sportwaren, Wiesingerstraße 1 (13. 1. 1953).

2. Bezirk:

Lager Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, die in der Artikelliste, BGBl. Nr. 326/34, verzeichnet sind, Prater, Hauptallee, Parzelle Z 125 b (2. 1. 1953). — Rousal Antonia geb. Futter, Textilmeterwaren, Schneiderzugehör, Wolle, Strümpfe und Socken, erweitert auf den Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Schals, Tüchern, Krawatten, Strick- und Wirkwaren, Schrotzberggasse 1 (10. 12. 1952). — Schwarz Anna geb. Ondracek, Handel mit Stoffen, Schneider-, Modisten- und Tapeziererzugehör sowie Vorlegern, Läufern, Wandschonern und Velourteppichen, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art einschließlich Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, mit Gartenmöbeln, Linoleum, Tischtüchern aus Nylon, Spielwaren, Sportartikeln und Regenbekleidung, Lassallestraße 38 (7. 11. 1952). — Stanovsky Robert, Kleinhandel mit Textilwaren, erweitert auf den Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Hollandstraße 7 (31. 12. 1952).

3. Bezirk:

Dlapka Karl, Straßenhandel mit Obst, Schnitt- und Topfblumen, erweitert auf den Straßenhandel mit gebundenen Bäumchen, Boerhaavegasse gegenüber, O.-Nr. 29, 10 m von der Ecke Rennweg entfernt (19. 2. 1953). — Fortacz Friedrich, Großhandel mit Landesprodukten aller Art, Nottendorfer Gasse 27 (15. 1. 1953). — Freudenschuß Karl, Pferdehandel, Erdbergstraße 50 (22. 1. 1953). — Kadlec Anna geb. Seidel, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Backwaren, Bröseln, Teigwaren, Hefe und Mahlprodukten, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (11. 2. 1953). — Kalke Ernst, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung: Rückblickspiegel für Kraftfahrzeuge, Löwengasse 45 (29. 1. 1953). — Korostensky Theophil, Friseurgewerbe, Rüdengasse 16 (2. 1. 1953). — Krzan Henriette geb. Preis, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Erdbergstraße 132 (18. 2. 1953). — Kuhnert Egon, Großhandel mit Schreibwaren und Büroartikeln, Untere Viaduktgasse 13 (20. 2. 1953). — Kunst Pauline geb. Bauer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wassergasse 27 (8. 1. 1953). — Lampel Franz, Bäckergewerbe, Hainburger Straße 60 (18. 12. 1952). — Lenitz Maria geb. Bochdalofsky, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Hainburger Straße 85 (3. 3. 1953). — Mansch, Dipl.-Kfm. Emmerich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Löwengasse 29 (7. 2. 1953). — Müller Alfred, Handelsagentur, Lechnerstraße 1—5, Stiege 8/7 (29. 1. 1953). — Pamperl Franz, Fleischkommissionshandel, Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren (3. 12. 1952). — Pindter Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rabengasse 10 (8. 11. 1952). — Raab Leonella geb. Luger, Repassieren von Strümpfen, Hegergasse 9/6 (2. 1. 1953). — Rabitz Franz, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Eiern und Hülsenfrüchten im Umherziehen von Haus zu Haus und auf den Straßen, Messenhausergasse 11/15 (23. 2. 1953). — Schachinger Otto, fabrikmäßige Erzeugung von Hell- und Schwarzalbumin und von plastischen Eiweißmassen unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Paulusgasse 4 (24. 11. 1952). — Schauer Anna geb. Machain, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten und Christbäumen, Hohlweggasse 35 (31. 1. 1953). — „Dr. Schenner und Witka", Internationale Spedition, OHG, Speditionsgewerbe, Löwengasse 2 b (15. 11. 1952). — Stefaner Wilhelm, Handel mit Holz, Aspangbahnhof (6. 2. 1953). — Stern Elsa, Groß- und Kleinhandel mit Papierwaren, Büroartikeln und Spielwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportartikeln mit Ausnahme der Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Radetzkystraße 4 (19. 1. 1953). — Weisz Franz, Handel mit Lebendvieh, Zentralviehmarkt St. Marx (21. 1. 1953). — Wirthmiller Margareta, Kleinhandel mit Papier und Papierwaren, Büroartikeln und Schreibwaren, Rennweg 62 (20. 2. 1953).

4. Bezirk:

Eichhorn Arthur, Handel mit gebrauchten Flaschen, Heumühlgasse 18 (21. 11. 1952). — Ernst Leo, Kleinhandel mit photographischen und optischen Artikeln, Wiedner Gürtel 12 (23. 12. 1952). — Hansel & Co., OHG, fabrikmäßige Erzeugung von Zieh-, Preß-, Stanz- und Drehartikeln aus Eisen und Metall, Kolschitzkygasse 15 (10. 5. 1952). — Krones Anna geb. Zanetti, Kleinhandel mit Trachtenröcken und Blusen, Handstrickwaren und Strandbekleidung, erweitert auf den Kleinhandel mit modischen Röcken und Blusen, Strick- und Wirkwaren, Schals, Tüchern, Wiedner Hauptstraße 8 (21. 1. 1953). — Lösch Wilhelm, Handelsagentur, Goldeggasse 2 (14. 2. 1953). — Marek, Dr. Friedrich, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Gewürzen und Konserven, erweitert auf den Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Große Neugasse 16/2 (18. 2. 1953). — Schneider Frieda geb. Brabec, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Butter, Eiern, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Brot, Gebäck, Wurst- und Selchwaren, Waldprodukten, Honig, Christbäumen, Schäffergasse 13 a/2 (20. 1. 1953). — Schöbinger Josef, Alleininhaber der Firma Schauberger und Schöbinger, Erzeugung von gebratenen Kartoffelrohscheiben, Schleifmühlgasse 21 (12. 1. 1953). — Stocker August, Kleinhandel mit Schnittmustern, erweitert um den Kleinhandel mit Garnen, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Suttnerplatz 7 (13. 2. 1953). — Suhsmann Franz Xaver, Export- und Importhandel mit Waren aller Art, Schleifmühlgasse 5 (15. 1. 1953). — Stoff Anton, Kleinhandel mit Schaufensterbedarfsartikeln aus Papier, Kunststoff, Metall und Holz, Margaretenstraße 13 (28. 1. 1953). — Strasser Paul, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mayerhofgasse 8 (14. 1. 1953).

5. Bezirk:

Böhmer Helene, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist und mit Ausschluß solcher, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Hofgasse 9 (5. 12. 1952). — Katlein, Dipl.-Ing. Friedrich, als persönlich haftender Gesellschafter der Firma Franz Markowitschka, KG, Spenglergewerbe, Franzensgasse 22 (29. 12. 1952). — Katlein, Dipl.-Ing. Rudolf, als persönlich haftender Gesellschafter der Firma Franz Markowitschka, KG, Spenglergewerbe, Franzensgasse 22 (29. 12. 1952). — Luger Anna geb. Moravec, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schwarzhorngasse 15 (11. 12. 1952). — Röhsl Julius, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse und anderen Produkten von Land- und Forstwirtschaft im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, Reinprechtsdorfer Straße 2/15 (29. 12. 1952). — Schreder Magdalena, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Schnittkraut und Sauerkraut, Rüdigergasse 12 (27. 11. 1952). — Weiß Johann & Sohn, KG, fabrikmäßige Erzeugung von Holzwaren aller Art, von gepreßten Eisen- und Metallwaren sowie von Schmiedestücken aller Art, erweitert auf die fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln unter Ausschluß furnierter Möbel, Margaretenstraße 65 (18. 11. 1952). — Wiesinger Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Blechturmgasse 5 (28. 11. 1952).

6. Bezirk:

Augustin Maria, Einzelhandel mit Matratzen, Holzverkleidungen und Vorhängen sowie Stoffunterlagen für Matratzen in Verbindung mit patentgeschützten Betteinsätzen und Patentbetten, erweitert um den Handel mit Häuten und Fellen für die Ledererzeugung sowie mit Leder, Webgasse 4 (17. 2. 1953). — Klose Franz, Alleininhaber der Firma Franz Klose & Co., Stabziehergewerbe (maschinelle Holzbearbeitung), Mollardgasse 15 (14. 2. 1953). — Kronfuß Hermann, Handel mit Photoapparaten und photographischen Artikeln, erweitert um den Handel mit optischen Geräten, Mikroskopen, Reißzeugen, Theodolit-Vermessungsgeräten, Gumpendorfer Straße Nr. 106 (2. 2. 1953). — Krüpl Heinrich, Schaufenster- und Messegestaltung, Girardigasse 2/30 (7. 10. 1952). — Litschauer Josef, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 164.660 erteilten Patents „Vorhemd", Mariahilfer Straße 79 (3. 12. 1952). — Schnürch Hermann, Verleih von Sitzpölstern, erweitert um den Verleih von Decken und Regenschutz, Damböckgasse 4 (24. 11. 1952). — Singer Hermann, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Köstlergasse 4 (20. 2. 1953). — Smolinski Leopold, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Eiern, Butter, Getreide, Geflügel und Wild (ohne Ausschrotung) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Barnabitengasse 9 a/15 (11. 2. 1953). — Stocker Johann, Handelsvertretung für Textilwaren, Paramente, Schuhe, Lederwaren, Wasch- und Putzmitteln für Glockenguß und Metallwaren, Devotionalien, gottesdienstliche Artikel aller Art, erweitert um Handelsagentur, Webgasse 11 (22. 1. 1953).

7. Bezirk:

Blitz & Co., Firma „Contport" OHG Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neustiftgasse 109 (9. 1. 1953). — Höger Karl, Kleinhandel mit Bildern

mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Zieglergasse 13 (11. 12. 1952). — Horejsi Franziska geb. Hodina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kaiserstraße 76 (31. 1. 1953). — Hron Maria, Exporthandel mit Maschinen, Werkzeugen, Elektromaterial sowie Fertigwaren unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Karl Schweighofer-Gasse 10 (14. 2. 1953). — Prochazka Josefa, Kleinhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen in rohem und genußfertigem Zustande sowie Konserven aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Eiern, Butter und sonstigen Molkereiprodukten (Käse und Topfen), Essiggemüse, Senf, Essig und Gabelbissen, Schottenfeldgasse 5 (10. 2. 1953). — Schrammel Anna geb. Stöger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lerchenfelder Straße 143—145 (10. 12. 1952). — Schubert Friedrich, Großhandel mit Parfümeriewaren und Friseurbedarfsartikeln, erweitert um den Großhandel mit Stahlwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Stahlwaren, Seidengasse 31 (25. 11. 1952). — Wachsberger Siegfried, Kleinhandel mit Damenwäsche sowie Kinder- und Babyausstattungsartikeln, Burggasse 47 (7. 2. 1953).

8. Bezirk:

Gur Otto, Großhandel mit Artikeln für die Schweiß-, Löt- und Härtetechnik und die dazugehörigen technischen Gummiwaren, technische Lederwaren und Schleifmittel, erweitert um den Großhandel mit Kondenstöpfen und Schmutzfängen für Dampf- und Wasserleitungen sowie Handel mit Spannrahmen und Waschmaschinen, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Joh. Schwarzenecker, 15, Pfeiffergasse 3, erweitert um den Großhandel mit Maschinen, erweitert um den Großhandel mit Dampfarmaturen, Ersatzteilen und den dazugehörigen Dichtungsmitteln, Laudongasse 40 (5. 2. 1953). — Jüttner Herbert, Kleinhandel mit Eisen, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Metallwaren, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Holzwaren, Josefstädter Straße 14 (5. 1. 1953). — Pötscher Elisabeth geb. Schrom, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Hernalser Gürtel 73—75 (30. 12. 1952). — Schober Rosa geb. Hörmann, Kleinhandel mit Parfümerie- und Materialwaren sowie Haushaltungsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Farbwaren und Photoartikeln, Florianigasse 26 (15. 12. 1952). — Veith Alfred, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Verfahren zur Herstellung eines glasierten Wandbelages", Feldgasse 1/10 (5. 2. 1953). — Wiener Julius, Gemischtwarenhandel im großen, Josefsgasse 7/8 (28. 1. 1953).

9. Bezirk:

Austria, Vertrieb, Expedition und Spedition von Zeitungen und Zeitschriften, Ges. m. H., Speditionsgewerbe, eingeschränkt auf die Spedition von Zeitungen und Zeitschriften, Universitätsstraße 6 (22. 12. 1952). — Breith Franz, Kleinhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, Fuchsthallergasse 13 (10. 12. 1952). — Fortelka Rudolf, Kleinhandel mit Arbeitsbekleidung und Regenbekleidung aus Textilien und Kunststoff sowie mit der dazu notwendigen Meterware, Badgasse 6 (2. 1. 1953). — Fraenkel Viktor, Handelsvertretung für Textilien, Lustkandlgasse 4/12 a (9. 1. 1953). — Geisberger Gisela geb. Tannenberger, Handel im großen mit Kunsthorn und Kunsthornwaren und mit einschlägigen Haus- und Küchengeräten, auch aus Metall, Kork, Glas, Porzellan usw., in Verbindung mit Kunsthorn, erweitert um den Großhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie mit einschlägigen Artikeln aus Kunststoffen, Frankgasse 4 (10. 2. 1953). — Heydthausen Gertrude, Friseurgewerbe, Sechsschimmelgasse 7 (29. 12. 1952). — Janda Friedrich & Co., OHG, Herstellung von Werbematerial für Schaufenster (Entwurf und Ausführung), wie Blickfänger, figurliche oder sonstige textliche oder bildliche Darstellungen, Warenbezeichnungen, Saisonankündigungen, Schaufensterplakate und Preiszettel, mit Ausnahme jeder handwerklichen oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Porzellangasse 20 (12. 1. 1953). — Krepelka Josef, Erzeugung von Asbestofenschirmen unter Ausschluß jeder handwerkmäßigen Tätigkeit, Lazarettgasse 11 (3. 2. 1953). — Landa Johann, als Gesellschafter der OHG Hans Landa, Steinholz- und Terrazzofußböden-Gesellschaft, Steinholzleger- und Terrazzohersteller-gewerbe, Kinderspitalgasse 7 (31. 12. 1952). — Mayer Christine geb. Süßenbacher, Großhandel mit Parfümeriewaren und Toitetteartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln und Haushaltungsartikeln, Dreihackengasse 10 (21. 2. 1953). — Mayer Margarete geb. Zajicek, Kleinhandel mit Pferdefleisch, Liechtensteinstraße 56 (13. 1. 1953). — Miserka Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Salzergasse 8 (7. 8. 1952). — Müller Justine geb. Koci, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Bijouteriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Währinger Straße 58 (5. 2. 1953). — Schober Franz, Kleinhandel mit Semmeln, Senf und eingelegten Gurken sowie mit Gabelbissen, Währinger Straße 3 (24. 1. 1953). — Spitzmüller Ottilie geb. Urbanek, Kleinhandel mit Sportartikeln mit Ausschluß von Sportbekleidung sowie Kleinhandel mit Spielwaren und Korbwaren sowie Kinderwagen, erweitert um den Kleinhandel mit Sportbekleidung und Lederbekleidung, Spitalgasse 15 (15. 12. 1952). — Stocker August, Alleininhaber der Firma August Stocker, Handel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Berufskleidung und Wäsche, Nußdorfer Straße 70 (23. 12. 1952). — Walters Eric, Alleininhaber der Firma „Wiener Bastbandfabrik Wilhelm Kohn", Großhandel mit Kurzwaren, insbesondere mit Christbaumschmuck und mit Seiler- und Posamentierwaren, Spittelauer Lände 13 (16. 2. 1953).

10. Bezirk:

Binder Walter, Kleinhandel mit Lacken und Farben, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Waschartikeln, Quellenstraße 169 (13. 2. 1953). — Hainzelmayer Maria geb. Eggertsberger, Feilbieten von heimischen Naturblumen und Waldprodukten, ausgenommen Brennholz und Christbäume im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße mit der Beschränkung auf den Absatz dieser Waren an befugte Gewerbetreibende, erweitert auf das Feilbieten von heimischen Naturblumen und Waldprodukten, ausgenommen Brennholz und Christbäume im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Wielandgasse 21 (17. 2. 1953). — Krumpschmid Gertrude geb. Büchler, Repassieren von Strümpfen, Alxingergasse 20/19 (6. 2. 1953). — Neudeck Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, Kurz- und Bijouteriewaren, Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil-, Zucker- und Spielwaren, Tolbuchinstraße 69 (3. 2. 1953). — Neugebauer Rudolf, Handel mit Autos, Motorrädern und deren Bestandteilen und Zubehör sowie Handel mit Bereifung aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Bekleidungsgegenständen für Kraftfahrer aus Leder, Gummi und anderen Kunststoffen unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist und unter Ausschluß von Schuhen, Triester Straße 60 (25. 2. 1953). — Nowak Theresia geb. Garschall, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Troststraße 68—70 (10. 2. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. März 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister.
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Führer, Brandl & Co., Oberösterreichische Transportgesellschaft, OHG, Zweigniederlassung Wien, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Schottenring 31, Erdgeschoß (14. 2. 1953). — Hartauer Auguste geb. Wittner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten und als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Rotenturmstraße 11 (19. 2. 1953). — Haslinger Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und von Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Akademiestraße 2 a (2. 1. 1953). — Heynau Maria Josefa geb. Hiehs, Alleininhaberin der Firma „Eilgut- und Frachtgutsammeldienst Maria Heynau, vormals C. H. Hirsch & Co.", gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von neun Lastkraftwagen, Rudolfsplatz 8 (21. 2. 1953). — Michel Theresia geb. Leibetseder, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken mit der Beschränkung auf Sitzgäste und unter Ausschluß jeden Gassenschankes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Goldschmiedgasse 4 (25. 2. 1953). — Mysak Anna geb. Edtmeier, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Passauer Platz 2 (24. 2. 1953). — „Ronacher", Realitätengesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Seilerstätte 9 (7. 2. 1953). — Stöger Alfred, Alleininhaber der prot. Fa. „Wiener Mundus-Film Alfred Stöger", Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Spielfilme, Opernring 17 (9. 8. 1952).

2. Bezirk:

Zinneger Maria geb. Hutze, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und hausgemachten Mehlspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeehausgewerbes, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, zum Billardspiel darf nur ein Billard verwendet werden, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein, Volkertplatz 15 (27. 1. 1953).

3. Bezirk:

Kasparek Baumeister Rudolf & Sohn, OHG, Baumeistergewerbe, Rennweg 99 (4. 2. 1953). — Kulczycki Elisabeth geb. Wallner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, in Verbindung mit dem Beherbergungsgewerbe, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Rochusgasse 15 (3. 2. 1953). — Loibl Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken an Sitz- und Stehgäste des Lokales, Keinergasse 19 (2. 3. 1953). — Potz Georg, Steinmetzmeistergewerbe, Rennweg 108 (20. 1. 1953). — Schenner Dr. und Witka, OHG, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Löwengasse 2 b (5. 3. 1953). — Waller Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Be-

rechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Ungargasse 34 (3. 2. 1953). — Weber Emanuel, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Rennweg 75 (2. 3. 1953).

4. Bezirk:

Ritz Theresia, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Graf Starhemberg-Gasse 9 (28. 2. 1953).

6. Bezirk:

Schröpfer Franz, OHG, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Theobaldgasse 20 (6. 2. 1953). — Schröpfer Franz, OHG, Verwaltung von Gebäuden, Theobaldgasse 20 (6. 2. 1953). — Union Film Gesellschaft m. b. H., Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Gumpendorfer Straße 63 (9. 8. 1952). — Union Film Gesellschaft m. b. H., Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Gumpendorfer Straße 63 (9. 8. 1952). — Union Film Gesellschaft m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Langfilme, Gumpendorfer Straße 63 (31. 1. 1953).

7. Bezirk:

Allina Paul, Alleininhaber der Fa. „M. Hacker's Söhne", Großhandel mit Knallkorken und Papierkapseln für Kinderspielzwecke, Neubaugasse 8 (17. 2. 1953). — Artner Maria geb. Dorfmeister, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, mit Ausnahme von Rum, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, Neustiftgasse 66 (13. 2. 1953). — Jäger Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Erweiterung um die zusätzliche Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, beschränkt auf die in der vorgelegten mit der Genehmigungsklausel versehenen Planskizze bezeichneten Räume und Ausschluß der Zubereitung des Kaffees in den für die Verabreichung bestimmten Räumlichkeiten, Westbahnstraße 14 (8. 1. 1953). — Prethaler & Co., KG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft mit der Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, bei gleichzeitiger Einschränkung der bereits verliehenen Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) auf die Verabreichung und den Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang und Änderung der Betriebsform von Speisewirtschaft in Frühstücksstube mit der Betriebszeit bis 20 Uhr, beschränkt auf die in der vorgelegten, mit der Genehmigungsklausel versehenen Planskizze bezeichneten Räume, Neubaugasse 15 (28. 1. 1953).

8. Bezirk:

Hlobil Eduard, Baumeistergewerbe, Wickenburggasse 19/14 (11. 3. 1953).

9. Bezirk:

Breith Franz, Altwarenhandel (Trödler), beschränkt auf den Handel mit gebrauchten technischen Apparaten, Fuchsthallergasse 13 (10. 2. 1953). — Hergolitsch Charlotte, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Roßauer Lände 49 (4. 3. 1953). — Löffler Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Ausschank von Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Nußdorfer Straße 79 (18. 2. 1953). — Rota, Verlagsgesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandel, beschränkt auf die Herausgabe der Bärenbücher, Pramergasse 28 (11. 3. 1953). — Wegweiser-Verlags-Ges. m. b. H., Reise-, Versand- und Verlagsbuchhandel (Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948), Nußdorfer Straße 5 (10. 3. 1953).

10. Bezirk:

Cejchan Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Abs. 1 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, Gellertgasse 20—22 (2. 3. 1953). — Roth Margaretha geb. Bisek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Jagdgasse 10 (26. 2. 1953).

11. Bezirk:

Brandel Gottfried, Baumeistergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 99 (28. 2. 1953).

12. Bezirk:

Haslinger Heinrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Rahmen des Gastwirtegewerbes, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Steinbauergasse 20 (11. 11. 1952). — Zeilinger Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch nur an Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Breitenfurter Straße 1 a (26. 2. 1953). — Zimmermann, Ing. Franz, Baumeistergewerbe, Längenfeldgasse 6 (12. 3. 1953).

13. Bezirk:

Hans Josef, Verlagsbuchhandel, beschränkt auf den Verlag weltanschaulicher und schöngeistiger Literatur, letztere eingeschränkt auf Lyrik, Wattmanngasse 60 (9. 3. 1953). — König, Ing. Paul, Baumeistergewerbe, Meytensgasse 20 (2. 3. 1953). — Strauss & Krammer, OHG, Buchhandel, beschränkt auf Fachliteratur für Philatelie und auf die Herausgabe des periodisch erscheinenden Sammelwerkes „Das österreichische Recht", Hietzinger Hauptstraße 119 (3. 2. 1953).

14. Bezirk:

Hejduk Maria geb. Ebersberger, Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, das ist der Verkauf der bezeichneten Flüssigkeiten in unverschlossenen Gefäßen, jedoch nur in Mengen von mindestens einem Achtelliter und mit der Beschränkung, daß der Genuß der verabreichten Getränke in den Betriebsräumlichkeiten nicht gestattet ist, Purkersdorf, Wintergasse 32 (4. 3. 1953).

15. Bezirk:

Hrdlicka Anna geb. Oswald, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kranzgasse 15 (30. 12. 1952). — Lehner Siegelinde, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer

Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, von 24 Uhr an bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee, Tee und Punsch, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier ohne zeitliche Beschränkung, Meiselstraße 13 (11. 2. 1953). — Lejcek Maria geb. Rippel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Arnsteingasse 3 (2. 2. 1953). — Müller, Dipl.-Arch. Johann, Baumeistergewerbe, Neubaugürtel 21 (9. 3. 1953). — Rajnoha Gertrud, Verwaltung von Gebäuden, Mariahilfer Straße 131, I/II/11 (28. 2. 1953). — Ratzke Kurt, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Wurmsergasse 8 (6. 12. 1952). — Schiffner Ludwig, Alleininhaber der protokollierten Firma „Ludwig Schiffner, Speditions-Zollbüro", Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Guntherstraße 13 (23. 12. 1952). — Zimmermann Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Hütteldorfer Straße 77 (22. 12. 1952).

16. Bezirk:

Beran Albert, Zimmermeistergewerbe, Sandleitengasse 58 (31. 12. 1952).

17. Bezirk:

Schreiber Friedrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf einen Umkreis von 50 km, vom Stadtmittelpunkt gerechnet und beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, erweitert um die Verwendung eines weiteren Lastkraftwagens, Hormayrgasse 4 (4. 12. 1952).

18. Bezirk:

Langotsch Viktor, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit gebrauchten Wohnungseinrichtungs- und Innendekorationsgegenständen, erweitert auf den Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Schulgasse 65 (28. 2. 1953).

19. Bezirk:

Schmidt Beate geb. Petsch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espressobüfetts mit der Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Krapfenwaldgasse 67 (26. 1. 1953). — Schwarz Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Eierspeisen, Würsteln und kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Wermut- und Dessertwein (glasweise), Flaschenbier und alkoholfreien Getränken, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Gulaschsuppe ab 23 Uhr bis 4 Uhr, Cobenzlgasse 11 (20. 10. 1952). — Simon Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, Döblinger Hauptstraße 21 (5. 3. 1953).

21. Bezirk:

Tölderer Johann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Dammäckergasse 8 (7. 3. 1953).

23. Bezirk:

Laschitz Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Siedlungskantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, beschränkt auf die Betriebsräume sowie auf die Gartenfläche des Siedlungsgrundstückes 36/57, E.Z. 46, laut des mit Genehmigungsklausel versehenen Planes, Rannersdorf, Siedlung, Parzelle 57 (identisch mit Frauenbachgasse 6) (4. 8. 1952).

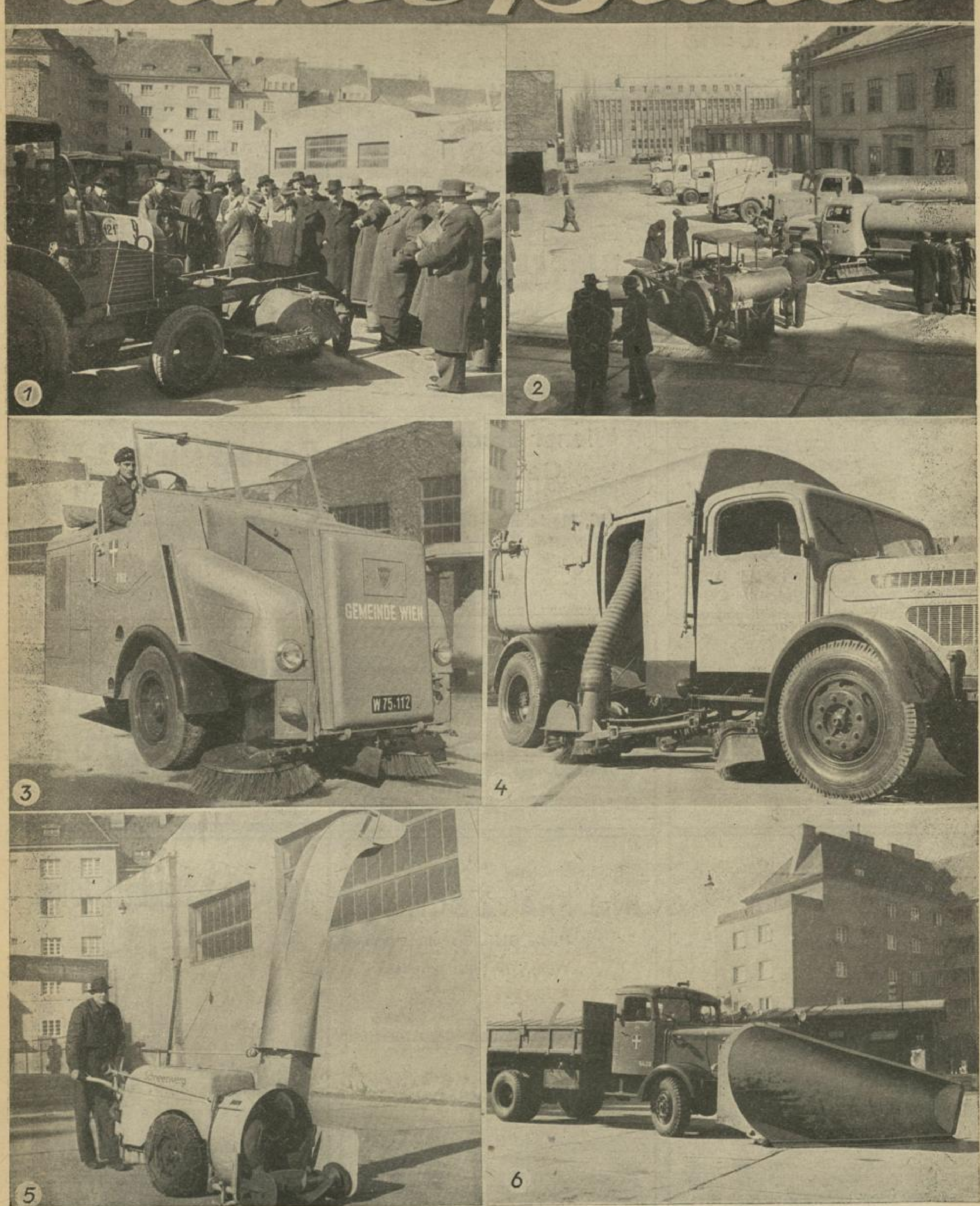
25. Bezirk:

Kern Karl, Zimmermeistergewerbe, Errichtung einer Zweigniederlassung, Vösendorf, Triester Straße 103 (27. 2. 1953). — Krenn Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Mauer, Am Spiegeln 25 (7. 2. 1953). — Thetter Anton, Rauchfangkehrergewerbe, Kalksburg, Breitenfurter Straße 28 (11. 3. 1953).

26. Bezirk:

Svetly Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Faßbier und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken nur an Sitzgäste, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Weidlingbach, am Dreimarkstein, „Häuserl am Roan" (23. 10. 1952).

Wiener Bilder



1. Anläßlich der Tagung des österreichischen Fachausschusses für Städtereinigung am 17. und 18. Februar besichtigten die Fachleute die neuen Geräte der Wiener Straßenpflege. — 2. Blick in den Hof der Großgarage in der Einsiedlergasse. — 3. Die selbstaufnehmende Dreiradkehrmaschine. Die Geschwindigkeit der Maschine beträgt im Arbeitseinsatz je nach der Kehrarbeit 4 bis 14 Stundenkilometer. — 4. Die selbstaufnehmende Staubsaugekehrmaschine. Die Arbeitsgeschwindigkeit der Maschine beträgt 5 bis 12 Kilometer pro Stunde. — 5. Kleinschneelademaschine mit einer Leistung bei achtstündigem Einsatz bis zu 430 Tonnen Schneeverlademenge. — 6. Schwerer Schneeseitenräumer mit federnden Stahlmessern, auf einem Saurer-Lastkraftwagen montiert.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)